



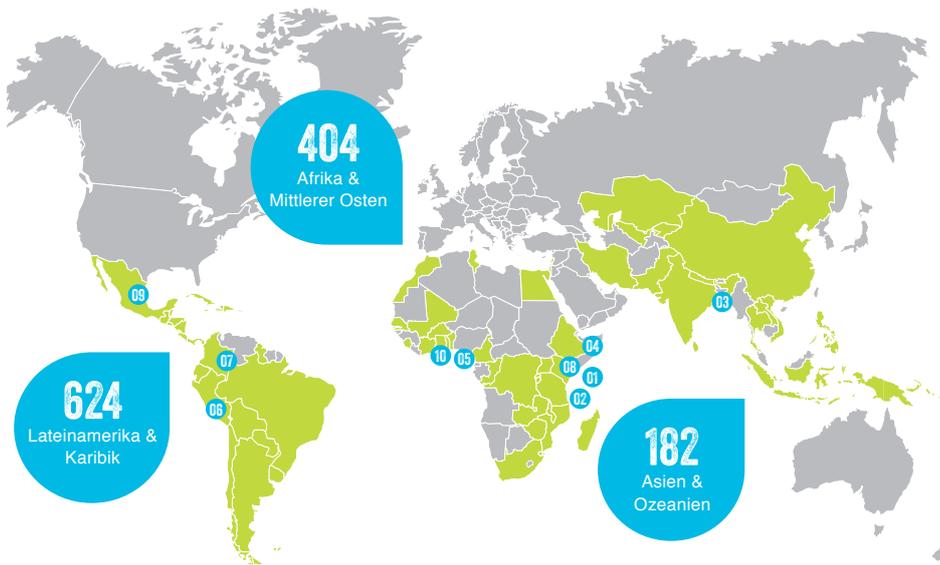
FAIRTRADE WELTWEIT IN ZAHLEN

MEHR BAUERN UND ARBEITSKRÄFTE ...

Wir arbeiten daran, dass noch mehr Menschen von Fairtrade profitieren. Derzeit gehören **1,5 Millionen Bauern und Arbeiterinnen** in **74 Ländern** zu Fairtrade. Die Zahl der mit uns arbeitenden Produzentenorganisationen ist von **827** (2009) auf **1.210** (Ende 2013) gestiegen.



FAIRTRADE-PRODUZENTENORGANISATIONEN WELTWEIT



Top Ten Länder mit Fairtrade-Bauern und Arbeitskräften

- 01 KENIA 295.400
- 02 TANSANIA 164.100
- 03 INDIEN 139.400
- 04 ÄTHIOPIEN 138.000
- 05 GHANA 104.400
- 06 PERU 61.300
- 07 KOLUMBIEN 49.100
- 08 UGANDA 47.600
- 09 MEXIKO 40.300
- 10 ELFENBEINKÜSTE 34.300

... UND MEHR LEISTUNGEN FÜR PRODUZENTINNEN UND PRODUZENTEN

*Daten zu Verkaufszahlen und zur Fairtrade-Prämie werden bei Produzenten-Audits gesammelt und beziehen sich auf die letzten 12 Monate vor dem Audit. Der Grossteil der Daten stammt aus 2012–2013.



WIEVIEL ERHÄLT DER FAIRTRADE-BAUER?

GELDFLÜSSE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Mehrerlös in der Regel 15% bis 65%. Der Rohkaffee macht nur einen kleinen Teil aus an den Gesamtkosten einer Packung Kaffee (1 Kilo)

Quelle: Max Havelaar. Weltmarktpreise Arabica Kaffee Durchschnittswert Oktober 2013 bis September 2014.

Durchschnittswert Detailhandelspreis CHF 15.30/kg.



FAIR FACTS

<p>PRODUZENTEN GESTALTEN FAIRTRADE MIT 50% STIMMENGEWICHT AKTIV MIT</p>	<p>MEHR ALS 30'000 FAIRTRADE-PRODUKTE SIND WELTWEIT ERHÄLTLICH</p>	<p>6 VON 10 KONSUMENTEN KENNEN DAS FAIRTRADE GÜTESIEGEL UND 9 VON 10 VERTRAUEN DARAUF</p>	<p>IM JAHR 2013 WURDEN FÜR 5.5 MIA EURO FAIRTRADE PRODUKTE GEKAUFT</p>
--	---	--	---



EMPOWERMENT UND WIRKUNG

86% DER PRÄMIE WERDEN INVESTIERT IN DIENSTLEISTUNGEN ODER ZUR STÄRKUNG DER KOOPERATIVEN

55% DER PRÄMIE WERDEN AUF PLANTAGEN VERWENDET ZUR DIREKTEN UNTERSTÜTZUNG VON ARBEITERN UND IHREN FAMILIEN

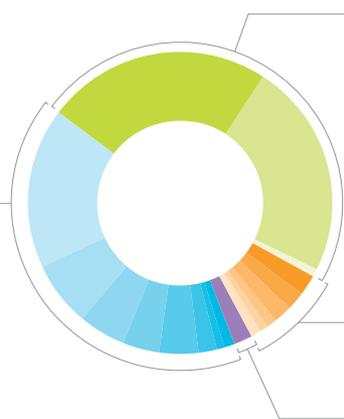
25% DER PRÄMIE WERDEN VERWENDET FÜR GEMEINSCHAFTS-PROJEKTE WIE BSPW INVESTITIONEN FÜR BILDUNG & GESUNDHEIT

KLEINPRODUZENTEN-ORGANISATIONEN INVESTIEREN 37% IHRER FAIRTRADE PRÄMIE IN PRODUKTIVITÄTS- & QUALITÄTS-VERBESSERUNG

PRÄMIENVERWENDUNG BEI KLEINBAUERNORGANISATIONEN (TOTAL 106 MILLIONEN US-DOLLAR)

Dienste für die Bäuerinnen und Bauern (41%)

- 17% Auszahlungen an Bauern
- 7% Landwirtschaftliche Geräte und Mittel
- 5% Diverse Dienste für die Bauern
- 4% Schulungen in Landwirtschafts- und Geschäftspraktiken
- 4% Kredite und Finanzierungen
- 2% Umsetzung guter landwirtschaftlicher Praktiken
- 1% Bildungsangebote für Bauern und deren Familien
- 1% Gesundheitsversorgung für Bauern und deren Familien



Investitionen in Kleinbauernorganisationen (48%)

- 24% Personal und Administration
- 23% Infrastruktur der Kleinbauernorganisationen
- 1% Schulungen und Trainings für Mitarbeitende und Vertreterinnen der Produzentenorganisationen

Dienste für die Gemeinschaft (9%)

- 2% Schulen und Bildung
- 2% Gesundheitsversorgung
- 2% Soziale Projekte (z.B. Katastrophenhilfe, Freizeitaktivitäten)
- 1% Umwelt
- 1% Infrastruktur der Gemeinschaft
- 1% Diverse Dienste für die Gemeinschaft

Anderes (2%)

ROHSTOFF- UND MARKTENTWICKLUNG 2014

IN DER REGEL ERHALTEN DIE PRODUZENTENORGANISATIONEN 15% BIS 65% MEHRERLÖS, WENN SIE GEMÄSS FAIRTRADE-RICHTLINIEN PRODUZIEREN UND VERKAUFEN – UNABHÄNGIG VOM VERKAUFSPREIS EINES PRODUKTES IM LADEN. ENTSPRECHEND SOLLEN NICHT ALLEIN DIE UMSATZZAHLEN DER FAIRTRADE-PRODUKTE BEI UNS IN DER SCHWEIZ IM ZENTRUM STEHEN, SONDERN VOR ALLEM AUCH DAS ABSATZVOLUMEN DER PRODUZENTEN IN DEN HERKUNFTSLÄNDERN.

AUS PRODUZENTENPERSPEKTIVE



BANANEN
31 484 Tonnen
+4% ggü. Vorjahr



BLUMEN
78 590 235 Stiele
+1% ggü. Vorjahr



ROHKAFFEE
3 045 Tonnen
+2% ggü. Vorjahr



KAKAOBOHNEN
1 732 Tonnen
+30% ggü. Vorjahr



ZUCKER
1 230 Tonnen
+88% ggü. Vorjahr



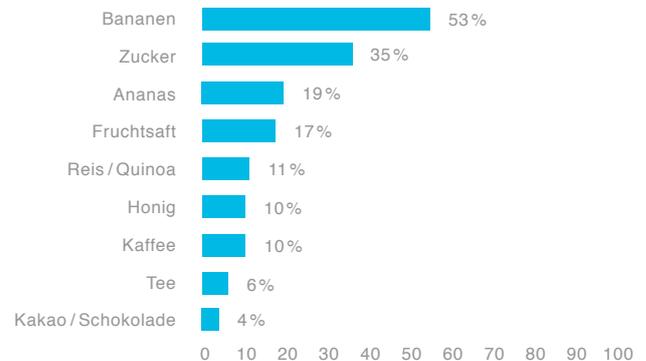
BAUMWOLLE
184 Tonnen
+33% ggü. Vorjahr

AUS KONSUMENTENPERSPEKTIVE

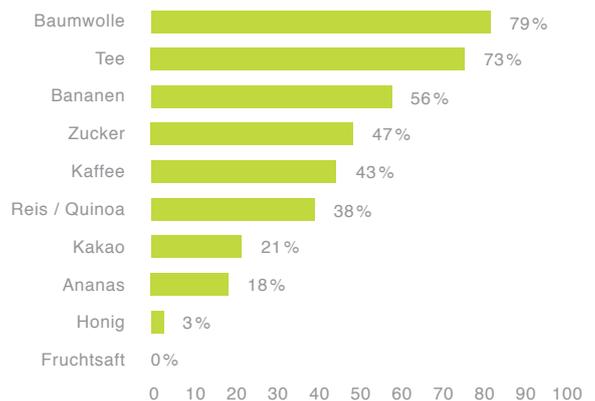
Produkt	Umsatz (CHF)	Veränderung ggü. 2013
Bananen	100 183 000	4.0%
Blumen	76 091 000	-4.0%
Zusammengesetzte Produkte	64 277 000	34.0%
Fruchtsäfte	49 448 000	2.0%
Röstkaffee	48 825 000	4.0%
Kakao	42 024 000	31.8%
Andere Exoten*	13 815 000	31.1%
Convenience Früchte	13 724 000	-0.8%
Reis/Quinoa	13 375 000	17.9%
Baumwollprodukte	12 685 000	-42.2%
Trockenfrüchte/Nüsse	9 825 000	17.8%
Gewürze	5 560 000	184.9%
Honig	4 314 000	-8.3%
Ananas	4 849 000	-0.9%
Zucker	3 867 000	32.1%
Tee	3 447 000	56.3%
Sportbälle	763 000	-9.1%
Pflanzen	90 000	-50.4%
Gold	40 000	neu
Total	467 202 000	7.5%

AUS MARKTPERSPEKTIVE

Marktanteil**



Bioanteil***



* u.a. Mangos, Avocados, Passionsfrüchte, Orangen, Limetten, Kokosnüsse, Physalis, Papayas

** geschätzter Marktanteil Detailhandel, basierend auf Absatzmengen. Basis: AC Nielsen

*** Bioanteil basiert auf Absatzmengen.



MEHRWERT

WIRKUNGSWEISE VON FAIRTRADE

SELBSTBESTIMMUNG

durch starke
Produzentenorganisationen
und Arbeiter-Komitees

FAIRE HANDELSBEZIEHUNGEN

durch Marktzugang,
Mindestpreise
und Fairtrade-Prämien

NACHHALTIGE LEBENSGRUNDLAGE

für Mensch und Umwelt
durch starke ökologische und
soziale Kriterien

MARKTFORSCHUNG SCHWEIZ

Fairtrade Max Havelaar verfügt über... Konsumenten...

88% BEKANNTHEIT

67% WISSEN, WOFÜR FAIRTRADE MAX HAVELAAR STEHT

85% VERTRAUEN

62% WÜRDEN FAIRTRADE MAX HAVELAAR WEITEREMPFEHLEN

82% KÄUFERTREUE

74% WÜRDEN EINEN MARKENARTIKEL, WELCHER NEU DAS LABEL FAIRTRADE MAX HAVELAAR TRÄGT, ALS POSITIVER EINSCHÄTZEN ALS OHNE LABEL

Customer Excellence Study

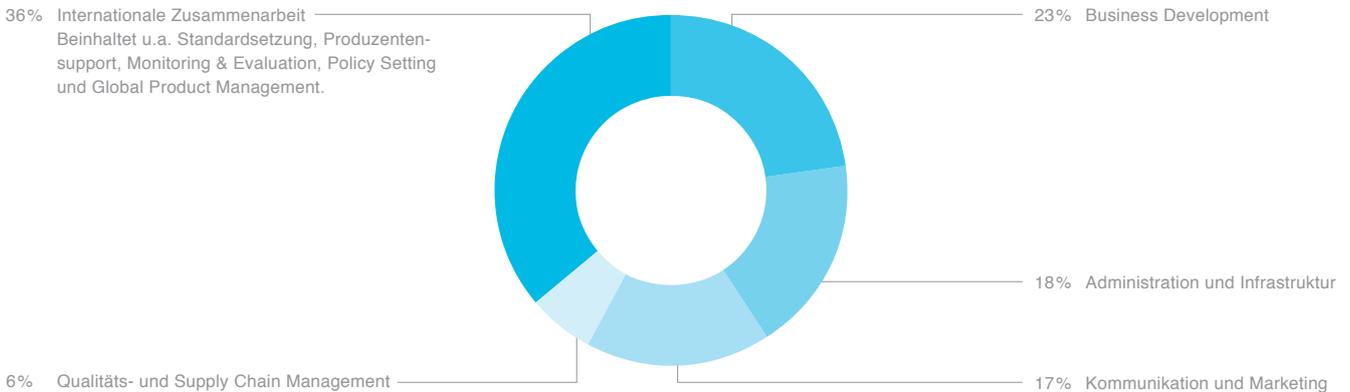
86% finden den Fairtrade-Ansatz
effektiv, um die Lebensbedingun-
gen im Süden zu verbessern

66% wären bereit, in zu-
sätzliche Projekte im Süden zu
investieren

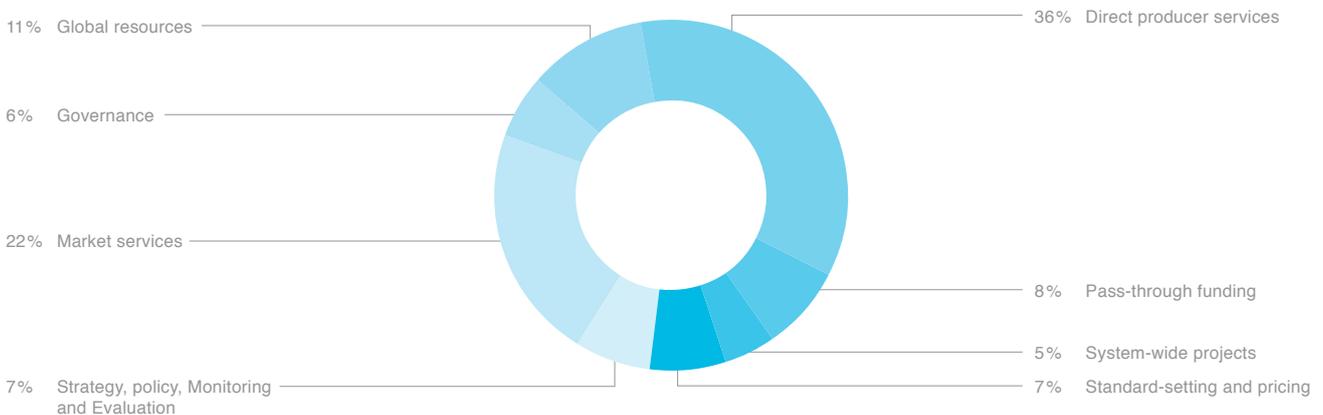
49% erachten die Kommunikationsaktivi-
täten als gut oder sehr gut für die Steige-
rung des Bewusstseins für Fairtrade

MITTELV ERWENDUNG

MITTELV ERWENDUNG FAIRTRADE MAX HAVELAAR SCHWEIZ 2014



MITTELV ERWENDUNG FAIRTRADE INTERNATIONAL 2013/14



DIE MAX HAVELAAR-STIFTUNG (SCHWEIZ)

Die 1992 von sechs grossen Schweizer Hilfswerken gegründete Max Havelaar-Stiftung ist eine Non-Profit-Organisation, die in der Schweiz das Fairtrade-Label für nachhaltig angebaute und fair gehandelte Produkte vergibt. Als Mitglied von Fairtrade International verbessert Max Havelaar durch fairen Handel die Lebensbedingungen von Kleinbauern und Plantagenarbeiterinnen

in Entwicklungs- und Schwellenländern, betreibt aber selbst keinen Handel. Hauptaufgaben der Max Havelaar-Stiftung sind die Schaffung von Marktzugang für Fairtrade-Produkte sowie die Informations- und Sensibilisierungsarbeit für den fairen Handel in der Schweiz.

